

Inhalt

	Seite
Vorwort	V

A. Einleitung

I. Problemstellung	1
II. Gang der Untersuchung	3
III. Gesellschaftsrechtliche Vorüberlegungen	6
IV. Ertragsteuerliche Vorüberlegungen	9

B. Steuer- und Unternehmerfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen, Personengesellschaften und Personenvereinigungen

I. Strukturelle Voraussetzungen der Unternehmerfähigkeit	11
1. Zivilrechtlicher Begriff der Rechtsfähigkeit	11
2. Steuerrechtlicher Begriff der Rechtsfähigkeit	13
a) Ertragsteuerliche Beurteilung	13
b) Umsatzsteuerliche Beurteilung	14
c) Umsatzsteuerliche autonome Auslegung	18
II. Natürliche oder juristische Personen, Personengesellschaften und Gesamthandsgesellschaften	20
III. Innengesellschaften	20
IV. Sonderfälle	24
1. Bisherige Beurteilung von Bruchteilsgemeinschaften	25
2. Ausgangssachverhalt in der Rechtssache V R 65/17	26
3. Entscheidung des V. Senats des BFH	28
4. Stellungnahme	29
V. Zusammenfassung	32

C. Beginn der Unternehmereigenschaft der Gesellschaft

I. Beginn der Unternehmereigenschaft	33
II. Beginn der Unternehmereigenschaft einer Kapitalgesellschaft ..	35
1. Vorgründungsgesellschaft bei Gründung einer Kapitalgesellschaft	35

VII

2. Vorgesellschaft bei Gründung einer Kapitalgesellschaft	40
3. Stellungnahme	41
4. Zusammenfassung	43
III. Beginn der Unternehmereigenschaft bei einer Personen- gesellschaft	44
IV. Zusammenfassung	45

**D. Steuerrechts- und Unternehmerfähigkeit
von Gesellschaftern und Beteiligten**

I. Wirtschaftliche Tätigkeit im Zusammenhang mit einer unter- nehmerischen Haupttätigkeit	49
II. Wirtschaftliche Tätigkeit durch Eingriffe in die Verwaltung der Gesellschaft	50
III. Verhältnis von wirtschaftlicher Tätigkeit durch Eingriffe in die Verwaltung der Gesellschaft zu wirtschaftlicher Tätigkeit im Zusammenhang mit einer unternehmerischen Haupttätigkeit	58
IV. Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Gesamttätigkeit des Unternehmensteils	59
V. Zusammenfassung	60

E. Umfang des Unternehmens

I. Getrennte Unternehmen	61
II. Rechtsfigur der mittelbaren Unternehmerschaft	63
III. Wechselseitige Zurechnung bei Investitionsleistungen	67
1. Rechtsprechung des EuGH in der Rechtssache Faxworld . . .	68
2. Rechtsprechung des EuGH in der Rechtssache Polski Trawertyn	70
3. Rechtsprechung des EuGH in der Rechtssache Malburg	72
4. Beschränkung der wechselseitigen Zurechnung auf Investitionsgüter	75
a) Entscheidung des V. Senats des BFH in der Rechtssache V R 8/15	75
b) Gegenansicht	77
c) Stellungnahme	77
IV. Wechselseitige Zurechnung bei Erwerbs- und Einbringungs- vorgängen	79
V. Stellungnahme	81
VI. Zusammenfassung	84

**F. Leistungsbeziehungen bei Gründung einer Gesellschaft oder
Eintritt eines Gesellschafters in eine bestehende Gesellschaft**

I. Umsatzsteuerliche Behandlung der Gewährung von Gesellschaftsrechten bei einer Gesellschaftsneugründung bzw. der Aufnahme neuer Gesellschafter in eine Personengesellschaft . . .	87
1. Zivilrechtliche / gesellschaftsrechtliche Grundlagen	87
2. Traditionelle Rechtsauffassung der Rechtsprechung	89
3. Rechtsprechung des EuGH im Urteil KapHag Renditefonds zu Personengesellschaften	91
4. Gegenansicht	94
5. Stellungnahme	95
6. Zwischenergebnis	103
II. Umsatzsteuerliche Behandlung der Gewährung von Gesellschaftsrechten bei einer Gesellschaftsneugründung bzw. der Aufnahme neuer Gesellschafter in eine Kapitalgesellschaft . . .	104
1. Zivilrechtliche / gesellschaftsrechtliche Grundlagen	104
a) GmbH	104
b) Aktiengesellschaft	105
2. Bisherige Rechtsprechung	106
3. Rechtsprechung des EuGH im Urteil Kretztechnik zu Kapitalgesellschaften	107
4. Stellungnahme	109
5. Zwischenergebnis	112
III. Übertragbarkeit der Grundsätze auf andere Gesellschaftsformen	112
IV. Zusammenfassung	113
V. Umsatzsteuerliche Behandlung von Sacheinlagen gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten	114
1. Zivilrechtliche / gesellschaftsrechtliche Grundlagen	115
2. Ertragsteuerliche Beurteilung	117
3. Wirtschaftliche bzw. unternehmerische Tätigkeit des Gesellschafters	118
4. Leistung des Gesellschafters	119
5. Leistung des Gesellschafters gegen Entgelt	120
6. Gesellschaftsanteil als Gegenleistung	121
a) Rechtsentwicklung unter Berücksichtigung der in den Rechtssachen KapHag und Kretztechnik aufgestellten Grundsätze	121
b) Gegenansicht	122

c) Kein Widerspruch zu den Grundsätzen der Rechtsprechung des EuGH in den Rechtssachen KapHag und Kretztechnik	124
d) Stellungnahme	125
7. Zwischenergebnis	130
8. Bemessungsgrundlage	132
9. Zusammenfassung	139
VI. Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen	140
1. Rechtsprechung des EuGH	142
a) Rechtssache BLP Group	142
b) Rechtssache Midland Bank	143
c) Rechtssache Abbey National	144
d) Rechtssache KapHag Renditefonds	146
e) Rechtssache Kretztechnik	148
f) Rechtssache Investrand	149
g) Rechtssache Securenta	150
h) Rechtssache VNLTO	152
i) Rechtssachen Larentia + Minerva und Marenave	154
aa. Ausgangslage	154
bb. Entscheidung des EuGH im Urteil Larentia + Minerva und Marenave	155
cc. Folgerechtsprechung des XI. Senats des BFH	157
dd. Folgerechtsprechung des V. Senats des BFH	159
2. Vorsteuerabzug der Gesellschaft bei der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen	161
3. Vorsteuerabzug des Gesellschafters bei der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen	166
4. Vorsteueraufteilung	173
5. Zusammenfassung	176

G. Leistungsbeziehungen im Stadium des Bestehens der Gesellschaft

I. Leistungen der Gesellschafter oder Mitglieder an die Gesellschaft bzw. Personenvereinigung	181
1. Geschäftsführung durch Gesellschafter	182
a) Zivilrechtliche / gesellschaftsrechtliche Ausgangsposition	182
b) Ertragsteuerliche Beurteilung	184
c) Umsatzsteuerliche Beurteilung	185

aa. Rechtsentwicklung	185
bb. Leistung oder Beitrag des Gesellschafters	188
(i) Selbständige Tätigkeit	188
(ii) Zwischenergebnis	192
(iii) Sonderentgelt	193
(a) Gegenansichten.	198
(b) Stellungnahme	200
d) Zusammenfassung	205
2. Haftungsvergütungen	206
a) Zivilrechtliche/gesellschaftsrechtliche Grundlagen	207
b) Geschäftsführung, Vertretung und unbeschränkte Haftung gegen Sonderentgelt	209
aa. Zusammenfassung von Geschäftsführung und Vertretung einerseits sowie unbeschränkter Haftung andererseits zu einer einheitlichen Leistung	212
bb. Gegenansicht	213
cc. Stellungnahme	213
c) Isolierte Haftungsübernahme gegen Sonderentgelt	215
3. Aufwendungen i. S. von § 713 BGB bzw. § 110 HGB	217
a) Zivilrechtliche/gesellschaftsrechtliche Beurteilung	217
b) Umsatzsteuerliche Beurteilung.	219
c) Stellungnahme und Zusammenfassung	220
4. Überlassung von Gegenständen	221
a) Vollrechtsübertragung	221
aa. Unternehmereigenschaft des Gesellschafters	221
bb. Sonderentgelt	222
cc. Unentgeltliche Wertabgabe	223
dd. Mindestbemessungsgrundlage	226
b) Nutzungsüberlassung	230
aa. Sonderentgelt	231
bb. Unentgeltliche Wertabgabe	234
5. Sonderbetriebsvermögen einer Personengesellschaft	237
a) Ertragsteuerliche Beurteilung	237
b) Umsatzsteuerliche Beurteilung	238
6. Zusammenfassung	241
II. Leistungen der Gesellschaft oder Personenvereinigung an ihre Mitglieder	245
1. Leistung	246
2. Abgrenzung von Mitgliedsbeiträgen und Sonderentgelten	248
a) Ansatz der traditionellen Rechtsprechung	249
b) Folgerechtsprechung	250

c) Ansatz der Finanzverwaltung	252
d) Stellungnahme	252
e) Wahlrecht der Vereinigungen	255
f) Zusammenfassung	255
3. Entgeltlichkeit der Leistung	256
4. Gemischte Leistungen	258
5. Unentgeltliche und verbilligte Sonderleistungen	259
a) Ertragsteuerlicher Begriff der verdeckten Gewinn- ausschüttung	260
b) Umsatzsteuerliche Folgen einer verdeckten Gewinn- ausschüttung	261
aa. Rechtsentwicklung	261
bb. Fallgruppen	262
(i) Kein Leistungsaustausch	262
(ii) Bezug von Leistungen zur unmittelbaren Weiter- leitung	263
(iii) Zuwendung von Vermögen der Gesellschaft bzw. Erbringung von sonstigen Leistungen	263
cc. Zwischenergebnis	266
6. Zusammenfassung	267

H. Leistungsbeziehungen bei Ausscheiden des Gesellschafters

I. Zivil- /gesellschaftsrechtliche Grundlagen	269
II. Ertragsteuerliche Beurteilung	271
III. Fortbestand der Gesellschaft	272
IV. Ausscheiden gegen Barabfindung der Gesellschaft	274
1. Ebene der Gesellschaft	274
2. Ebene des Gesellschafters	274
a) Nichtunternehmerisch gehaltene Gesellschafts- beteiligung	274
b) Unternehmerisch gehaltene Gesellschaftsbeteiligung	275
3. Zusammenfassung	276
V. Ausscheiden gegen Sachabfindung der Gesellschaft	276
1. Ebene der Gesellschaft	276
2. Ebene des Gesellschafters	279
3. Zusammenfassung	280
VI. Veräußerung der Gesellschaftsanteile an einen Dritten	280
1. Wirtschaftliche Tätigkeit	281

2. Übertragung des Gesellschaftsanteils als steuerbare Leistung	282
3. Nichtsteuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen	283
a) Entwicklung der Rechtsprechung	286
aa. Ursprüngliche Rechtsprechung	286
bb. Rechtsprechung des EuGH in der Rechtssache AB SKF	286
cc. Rechtsprechung des V. Senats des BFH	287
dd. Rechtsprechung des EuGH in der Rechtssache X-BV	290
b) Stellungnahmen in der Literatur	291
c) Stellungnahme	293
d) Rechtsfolgen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen	302
e) Zusammenfassung	304
4. Steuerbefreiung	305
5. Option	306
6. Zwischenergebnis	309
7. Vorsteuerabzug des bisherigen Gesellschafters	310
a) Rechtssache AB SKF	310
b) Folgerechtsprechung des V. Senats des BFH	311
c) Rechtssache C&D Foods Acquisition	313
d) Stellungnahme	315
e) Zusammenfassung	322
8. Vorsteuerabzug des Erwerbers	323
9. Zusammenfassung	324

I. Leistungsaustausch bei Auflösung oder Umwandlung der Gesellschaft

I. Ende der Unternehmereigenschaft	327
1. Grundsätze	327
2. Besonderheiten bei einer englischen Limited	330
3. Stellungnahme	332
4. Zusammenfassung	333
II. Veränderungen der Unternehmensform	334
1. Formwechselnde Umwandlung	335
2. Verschmelzung	337
a) Behandlung beim übertragenden Rechtsträger	338
b) Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger bzw. den Anteilseignern des übertragenden Rechtsträgers	341
c) Vorsteuerabzug beim übernehmenden Rechtsträger	341

3. Spaltung	341
4. Übertragende Umwandlung	346
5. Zusammenfassung	348
III. Auflösung von Gesellschaften	351
1. Liquidation	351
2. Realteilung	352
a) Zivilrechtlicher/gesellschaftsrechtlicher Begriff der Realteilung	353
b) Ertragsteuerlicher Begriff der Realteilung	353
c) Umsatzsteuerliche Beurteilung.	354
3. Zusammenfassung	358

J. Gesamtzusammenfassung

I. Umsatzsteuerlich autonome Würdigung.	363
II. Unternehmereigenschaft einer Gesellschaft.	363
III. Trennung zwischen Gesellschaft und Gesellschafter.	365
IV. Erwerben, Halten und Veräußern von gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen keine unternehmerische oder wirtschaftliche Tätigkeit	366
V. Stadium der Gründung oder Eintritt eines Gesellschafters in eine bestehende Gesellschaft	367
1. Ebene der Gesellschaft	367
a) Ausgabe der Gesellschaftsanteile	367
b) Vorsteuerabzug der Gesellschaft aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Gesellschafts- anteilen.	368
2. Ebene des Gesellschafters	369
a) Bareinlage des Gesellschafters.	369
b) Sacheinlage des Gesellschafters	369
c) Vorsteuern des Gesellschafters aus Eingangsleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile	371
VI. Stadium des bestehenden Gesellschaftsverhältnisses	373
1. Ebene des Gesellschafters	373
a) Steuerbare Leistungen des Gesellschafters bei Erhalt eines Sonderentgelts	373
b) Tätigkeit als Geschäftsführer	375
c) Überlassung von Gegenständen	376
aa. Vollrechtsübertragung.	376
bb. Teilrechtsübertragung.	377

cc. Nicht marktübliches bzw. die Kosten nicht abdeckendes Sonderentgelt	377
2. Ebene der Gesellschaft	378
a) Steuerbare Leistungen der Gesellschaft	378
b) Nicht marktübliches bzw. die Kosten nicht abdeckendes Sonderentgelt	379
VII. Ausscheiden des Gesellschafters aus der Gesellschaft	379
1. Veräußerung der Gesellschaftsanteile an Dritte	379
a) Geschäftsveräußerung im Ganzen	380
b) Vorsteuerabzug	381
2. Überführung eines Wirtschaftsguts aus dem Sonderbetriebs- vermögen eines Mitunternehmers in dessen Einzelbetrieb	382
3. Rückgabe der Gesellschaftsanteile an die Gesellschaft	382
a) Rückgabe der Gesellschaftsanteile gegen Barabfindung	382
b) Rückgabe der Gesellschaftsanteile gegen Sachabfindung	383
aa. Ebene des Gesellschafters	383
bb. Ebene der Gesellschaft	383
VIII. Stadium der Umwandlung oder Auflösung der Gesellschaft	384
1. Umwandlung der Gesellschaft	384
2. Auflösung der Gesellschaft	386
a) Ebene des Gesellschafters	386
b) Ebene der Gesellschaft	386
c) Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer zwei- gliedrigen Gesellschaft	387
 K. Literaturverzeichnis	 389